Pressemitteilung vom 20.10.2025
Initiative Golßen für Alle – Bündnis Bunterspreewald

Initiative *Golßen für Alle* führt Informationskampagne zur Einwohnerbefragung durch

- **Die Einwohner der Stadt Golßen sollen am 2.11. darüber abstimmen, ob die kontrovers diskutierte Stadtfestspende an Dr. Hans-Christoph Berndt (AfD) zurückgegeben werden soll.**
- **Die Initiative *Golßen für Alle* kritisiert die Bürgermeisterin von Golßen, Andrea Schulz, für ihre mangelhafte Information der Stadtbewohner und die Stadtverordneten für die undemokratische Gestaltung der Befragung**.

Die zivilgesellschaftliche Initiative *Golßen für Alle* verteilt vor der Einwohnerbefragung ein Informationsfaltblatt an alle Haushalte in der Kleinstadt Golßen. Darin klärt sie über den vom Verfassungsschutz als Rechtsextremisten eingestuften Dr. Hans-Christoph Berndt (AfD) auf. Außerdem kritisiert die Initiative das Vorgehen bei der Einwohnerbefragung.

Irreführende Fragestellung

Die Frage, über die die Einwohner der Stadt Golßen abstimmen sollen, lautet:

„Soll die Privatspende mit dem Verwendungszweck ‚Stadtfest 2025‘ von Herrn Hans-Christoph Berndt von der Stadt abgelehnt und an ihn zurückgezahlt werden?“

Die Fragestellung lässt darüber im Unklaren, dass Berndt vom Verfassungsschutz als Rechtsextremist eingestuft ist. Auch das Informationsschreiben der Bürgermeisterin zur Einwohnerbefragung klärt die Bürgerinnen und Bürger nicht auf, obwohl es sich dabei nachweislich um die zentrale Kontroverse handelt. Stattdessen übernimmt Andrea Schulz den Wortlaut der Beschlussvorlage der UBL. Zum wiederholten Male setzt die Bürgermeisterin mit dem verharmlosenden Wort „Privatspende“ ein starkes Framing, das Berndt selbst in die Debatte eingebracht hatte. Tatsächlich handelte es sich um ein Sponsoring, da Berndts Name auf dem Stadtfestflyer genannt worden war. Auch dass der Stadt durch die Rückgabe der Spende kein finanzieller Nachteil entstünde, unterschlägt Schulz. Die Initiative *Golßen für Alle* hat mehr als 3000 Euro zum Ablösen der Spende von Berndt gesammelt, was der Bürgermeisterin bekannt ist.

Kein realistisches Meinungsbild der Stadt zu erwarten

Die Befragung findet an nur einem Ort in Golßen (Mehrgenerationenhaus) am letzten Tag der Herbstferien statt. Eine Briefwahl ist trotzdem nicht vorgesehen, obwohl auf diese Weise viele Menschen nicht abstimmen können. Familien, die in den Schulferien verreist sind, immobile Personen und Menschen, die in dieser Zeit arbeiten, sind von der Teilnahme der Befragung ausgeschlossen. Die Fraktion Gemeinsam für Golßen (GfG) hatte vorgeschlagen, die Möglichkeit der Briefwahl einzuräumen. AfD und UBL stimmten dagegen. In der Beschlussvorlage der UBL heißt es, man sehe sich an das Ergebnis gebunden, soweit die Beteiligung mindestens 15 % betrage. Das übliche Quorum bei Bürgerentscheiden liegt in Brandenburg bei 25 %. Bei Bürgerbefragungen darf die Stadt die Bedingungen hingegen frei festlegen. Ein realistisches Meinungsbild entsteht dadurch jedoch nicht, insbesondere bei einer Kleinstadt mit geringer Einwohnerzahl.

Pressemitteilung vom 20.10.2025
Initiative Golßen für Alle – Bündnis Bunterspreewald

Initiative *Golßen für Alle* appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, für die Rückgabe der Spende zu stimmen

Die Bürgerinformation der Initiative möchte zunächst über die Sachlage aufklären, da die Bürgermeisterin mit ihrem Schreiben an die Bürgerinnen und Bürger keine neutralen und vollständigen Informationen vermittelt. Die Initiative selbst kommt aus der Zivilgesellschaft und ist nicht parteilich. Gegenüber dem Schutz der Demokratie sieht sich *Golßen für Alle* jedoch nicht als neutral an, sondern steht fest auf dem Boden des Grundgesetzes. Die Initiative appelliert für die Rückgabe der Spende an Berndt, um einer Normalisierung von rechtsextremistischen Akteuren entgegenzuwirken. Dem Faltblatt liegt außerdem eine Postkarte bei, mit der Bürger gegen die fehlende Briefwahlmöglichkeit protestieren können.

- Infoflyer „Ja zu Golßen“: https://bunterspreewald.de/wp-content/uploads/2025/10/Ja-zu-Golssen-Infoflyer.pdf
- Anschreiben zum Flyer: https://bunterspreewald.de/wp-content/uploads/2025/10/Anschreiben.pdf
- Hintergrundinformationen zur Spendenaffäre: https://bunterspreewald.de/golssen-fuer-alle/#was-ist-passiert
- Podcast „Ja zu Golßen“: https://bunterspreewald.de/podcast/ja-zu-golssen/

Pressekontakt:
Dr. Jessica Haß
golssen-fuer-alle@bunterspreewald.de
https://bunterspreewald.de/golssen-fuer-alle

*Das überparteiliche **Bündnis Bunterspreewald** ist ein Zusammenschluss von politisch interessierten Menschen aus der erweiterten Spreewaldregion, die aktiv und ehrenamtlich das demokratische Miteinander in die Öffentlichkeit bringen wollen. Wir möchten Menschen vernetzen, demokratische Ideen entwickeln und sie praktisch in die Welt tragen. Unser Ziel ist es, andere mit unserer Überzeugung und unserem Engagement anzustecken. Gemeinsam führen wir vielfältige, wirkungsvolle Aktionen durch, die Haltung zeigen. Wir setzen uns aktiv für Antifaschismus ein, wollen demokratische Werte stärken und Desinformation entgegenwirken.*

*Die **Initiative Golßen für Alle** hat sich aus dem Bündnis Bunter Spreewald heraus anlässlich des Protests gegen die Spenden für das Golßener Stadtfest aus dem rechtsextremistischen Umfeld formiert. Sie wird von engagierten Bürger*innen aus Golßen und Umgebung getragen, die sich eine tolerante Stadt, frei von rechter Hetze, wünschen.*